



Pressemeldung

Leichte Erholung im April

VdM-Umfrage zur Situation der Motoristen in Zeiten der Corona-Krise

Düsseldorf, 15. Mai 2020. Eine Umfrage des Verbandes der Motoristen (VdM) im Zentralverband Hartwarenhandel e.V. (ZHH) zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf den Motorgeräte-Fachhandel signalisiert, dass die Motoristen im April Verluste aus dem Vormonat teilweise wieder ausgleichen konnten. Der Motorgeräte-Fachhandel profitiert stark von den Wiedereröffnungen der stationären Flächen und der schrittweisen „Normalisierung“ des öffentlichen Lebens. Für Mai rechnen die Fachhändler mit einer stabilen Entwicklung. Die Beeinträchtigungen der Lieferketten und damit der Warenversorgung nehmen allerdings deutlich zu und betreffen zahlreiche Sortimente.

Aufgrund der regional unterschiedlichen Restriktionen seitens der Politik war bis in den April hinein kein einheitliches Bild bei den Motoristen darzustellen. Während in manchen Regionen die stationären Verkaufsflächen schließen mussten, konnte in anderen relativ normal weitergearbeitet werden. So mussten ab Mitte März rund ein Drittel der Motoristen ihre stationären Verkaufsflächen schließen, wenngleich die Werkstattauslastung zu Saisonbeginn mehrheitlich als zufriedenstellend bewertet wurde. Im Rahmen der Lockerungen durch Bund und Länder konnten nun wieder alle stationären Verkaufsflächen geöffnet werden, und die Nachfrage ist merklich angestiegen. Verglichen zum Vorjahr melden rund 30% der Motoristen im April ein Umsatzwachstum, 30% jedoch einen Umsatzrückgang. Erfreulicher ist der Vergleich zum März 2020: Hier berichten fast 57% der Motoristen von teils deutlichen Umsatzzuwächsen. Jeweils die Hälfte der befragten Handelsunternehmen bewertet die Auftragslage und Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft bzw. bei Dienstleistungen/Montagen im April als *gut* oder *gleichbleibend*, keiner als *schlecht*. Für den Mai prognostizieren zwei Drittel der Fachhandelsunternehmen eine *bessere* oder *gleichbleibende* Entwicklung, ein Drittel rechnet mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation.

Pressekontakt:

Verband der Motoristen (VdM)
im Zentralverband Hartwarenhandel e.V.
Geschäftsführer Niklas Schulte

T: +49 2 11 – 47 050 14
M: niklas.schulte@zh.de
www.zhh.de



Von Problemen bei der Warenversorgung durch die Hauptlieferanten berichten mittlerweile 86% der Befragten (im Vormonat waren dies lediglich 43%). Die Störungen in den Lieferketten betreffen zahlreiche Sortimente, im besonderen Maße aber Importwaren und Ersatzteile.

Hatten im März/April 59% der Fachhandelsunternehmen Kurzarbeit angeordnet, sind dies nunmehr nur noch 24%. Rund ein Drittel der Betriebe hat Soforthilfen oder Zuschüsse von Bund und Ländern beantragt, hiervon haben rund drei Viertel der Antragsteller die Zahlungen bereits erhalten. Ausdrücklich hatte die Bundesregierung schnelle und unbürokratische Hilfen in Aussicht gestellt. Die vorliegenden Zahlen verdeutlichen, dass hier staatlicherseits noch Optimierungspotentiale vorhanden sind.

Für Umbau- und Schutzmaßnahmen zur Infektionsverhütung wurden durchschnittlich etwa 500 Euro pro Verkaufsstelle investiert. Notwendige Investitionen, um dem Infektionsgeschehen Rechnung zu tragen, aber auch wieder verstärkt stationäre Umsätze zu generieren und für den Kunden vor Ort verfügbar zu sein.

„Die Ergebnisse verdeutlichen, dass es den Motoristen ab der zweiten Aprilhälfte gelungen ist, durch ihre Kundennähe, umgesetzte Maßnahmen zur Infektionsverhütung und einer gesteigerten lokalen Marketingaktivität, sich gut an die schwierigen und beispiellosen Rahmenbedingungen der Corona-Krise anzupassen“, erläutert Niklas Schulte, Geschäftsführer des VdM, *„Viele Endkunden haben derzeit den heimischen Garten besonders im Fokus. Die daraus erwachsenden Bedürfnisse kann der Fachhändler in der Nähe schnell, verlässlich und unkompliziert bedienen.“*

Über den VdM

Der Verband der Motoristen ist seit 1991 die Interessenvertretung des Motorgeräte-Fachhandels in Deutschland. Die rund 350 Mitglieder führen die Sortimente Garten- und Forstgeräte, Umwelt- und Kommunaltechnik sowie Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik. Daneben müssen alle Mitglieder über eine vollzeitbesetzte Werkstatt verfügen, in der sie Geräte aus ihrem Sortiment reparieren und warten. Oberste Maxime des Verbandes ist, die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Mitglieder gegenüber Industrie, Behörden und Verbrauchern zu vertreten. Der VdM ist ein Arbeitskreis des Zentralverband Hartwarenhandel e.V.

Pressekontakt:

Verband der Motoristen (VdM)
im Zentralverband Hartwarenhandel e.V.
Geschäftsführer Niklas Schulte

Abbildungen

Abbildung 1: Umsatzprognose im Motorgeräte-Fachhandel für den Monat Mai

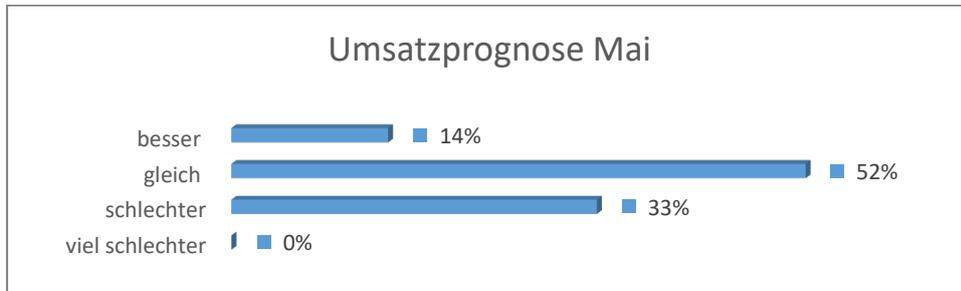


Abbildung 2: Warenversorgung



Pressekontakt:

Verband der Motoristen (VdM)
im Zentralverband Hartwarenhandel e.V.
Geschäftsführer Niklas Schulte

T: +49 2 11 – 47 050 14
M: niklas.schulte@zhh.de
www.zhh.de